

**Bündnis 90/Die Grünen
Fraktion im Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide
der Landeshauptstadt Hannover**

Herrn Bezirksbürgermeister
Dr. Wjahat Waraich

über Fachbereich Personal und Organisation
Bereich für Rats- und
Stadtbezirksangelegenheiten
Trammplatz 2
30159 Hannover

Grüne Bezirksratsfraktion Bothfeld-Vahrenheide
Anschrift: Senior-Blumenberg-Gang 1
30159 Hannover
E-Mail: bezirksrat-bova@gruene-hannover.de

Christopher Steiner
Fraktionsvorsitzender
Mobil: 01744560982
Mail: christopher.steiner@gruene-hannover.de

1. November 2022

Abstellflächen für E-Scooter im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide einrichten

Antrag gemäß §§ 10 und 32 der Geschäftsordnung des Rates der LH Hannover

Der Bezirksrat möge beschließen:

- 1) Der Rat und die Verwaltung werden aufgefordert, ein stadtweites Konzept zur Einrichtung von Abstellplätzen für E-Scooter auf den Weg zu bringen und dies vertraglich gegenüber den jeweiligen Betreiber*innen von E-Scooter-Flotten abzusichern.
- 2) Die Verwaltung wird in diesem Zusammenhang gebeten zu prüfen, ob zunächst an folgenden Orten und Plätzen im Stadtbezirk Bothfeld-Vahrenheide feste Abstellplätze für E-Scooter eingerichtet werden können:
 - Vor der Bundeswehrkaserne an der Langenforther Straße
 - Auf dem Parkplatz vor der Bezirkssportanlage Bothfeld an der Carl-Loges-Straße
 - Auf dem P&R Parkplatz bei der Stadtbahn-Haltestelle „Kurze Kamp Straße“ und / oder im Wohngebiet Herzkamp
 - Im Bereich des Ärztezentrums an der Sutelstraße 54
 - Im Bereich des Einkaufsparks Klein-Buchholz
 - Im Bereich des Sport- und Fitnessclubs ELAN an der Podbielskistraße / Ecke Heidkampe
 - In den Bereichen Vahrenheider Markt und Sahlkampmarkt
 - sowie den Stadtbahnstationen Alte Heide, Fasanenkrug, Noltemeyerbrücke, Paracelsusweg und Stadtfriedhof Lahe.
- 3) Darüber hinaus ist dafür zu sorgen, dass der Verkehrsaußendienst verstärkt Kontrollen im Stadtbezirk vornimmt und Betreiber*innen und Nutzer*innen in die Pflicht nimmt. Dabei sind insbesondere die Betreiberfirmen aufzufordern, die Geräte so zu programmieren, dass diese im Wald und auf privaten Flächen nicht kostenfrei abgestellt werden können bzw. eine Fahrt nicht beendet werden kann durch Ausloggen.

Begründung:

E-Scooter liegen und stehen im Stadtbezirk leider fast überall wild herum und werden dabei oft nicht sachgerecht abgestellt und/oder von Dritten umgeworfen. Man findet sie mitten über dem Geh- oder Radweg liegend, auf privatem Grundstückseigentum wild abgestellt, auf Grünflächen und Spielplätzen sowie im Gebüsch und auf den Wegen in Wäldern und

Landschaftsschutzgebieten. Um dieses „wilde Abstellen“, in den Griff zu bekommen, sollten an bestimmten, stark frequentierten Orten feste Stellflächen eingerichtet werden. E-Scooter wurden und werden beworben als umweltfreundliches Verkehrsmittel, um die so genannte „letzte Meile“ zu bewältigen und somit zu motivieren, auf ein eigenes Auto zu verzichten. Das ist grundsätzlich zu begrüßen, bedeutet aber nicht, dass dies ungeregelt bleiben muss. Die aktuelle ungeregelte Situation diskriminiert Fußgänger*innen und Radfahrende, zumal die meisten E-Scooter Nutzer*innen mit teils hoher Geschwindigkeit auf Fahrrad- und Fußwegen fahren.

Christopher Steiner
(Fraktionsvorsitzender)